

Gemeindeamt Gaschurn

Niederschrift

über die am 4. Mai 1935 um 20.00 Uhr im Schulsaal Gaschurn stattgefundene konstituierende Sitzung der am 20.4.1985 neu gewählten Gemeindevertretung von Gaschurn.

Anwesend:

Heinrich Sandrell	Ernst Pfeifer
Manfred Mattle	Albert Wittwer
Eugen Pfeifer	
Markus Felbermayer	Gerhard Blaas
Manfred Rudigier	Konstantin Tschanhenz
Alfred Hager	Martin Kofler
Walter Graß	
Helmut Brändle	
Rudolf Fleisch	Schriftführer: Artur Wachter
Helga Millinger	
Herbert Tschofen	
Reinhold Hammer	
Hubert Dich	

Den Vorsitz führt Heinrich Sandrell als Gemeindevorstand.

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit (§ 38 GG.)

Der Vorsitzende begrüßt die neu gewählten Gemeindevertreter sowie die zahlreich erschienenen Zuhörer, stellt die gegebene Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die konstituierende Sitzung.

Angelobung der Gemeindevertreter (§ 32 GG.)

Die Gemeindevertreter geloben vor dem Vorsitzenden, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Gaschurn nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern. Der Vorsitzende legt dieses Gelöbnis daraufhin in gleicher Weise vor den Gemeindevertretern ab.

3. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 49 GG.)

Es wird einstimmig beschlossen, vier Gemeinderäte zu wählen. Als Stimmzähler werden Rudigier Manfred und Wittwer Albert namhaft gemacht.

4. Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 50 GG.)

Im Sinne des schriftlich eingebrachten Vorschlages der Volkspartei und Ortsliste Gaschurn wurden folgende Herren als Gemeinderäte vorgeschlagen: Manfred Mattle, Brändle Helmut, Graß Walter und Hammer Reinhold. Die Stimmenauszählung erbringt bei den

einzelnen Wahlgängen folgendes Ergebnis:

15 Stimmen für Mattle Manfred als 1. Gemeinderat 3 Stimmen leer
16 Stimmen für Brändle Helmut als 2. Gemeinderat 2 Stimmen leer
16 Stimmen für Graß Walter als 3. Gemeinderat 2 Stimmen leer
17 Stimmen für Hammer Reinhold als 4. Gemeinderat 1 Stimme leer
Alle vier Gemeinderäte danken für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen
und erklären die Wahl anzunehmen.

- 2 -

5. Wahl des Bürgermeisters (§55 GG.)

Von der Volkspartei und Ortsliste Gaschurn-Partenen wird Heinrich Sandrell als
Bürgermeister vorgeschlagen.
Der anschließende Mahlgang erbringt 16 gültige und 2 leere Stimmen für
Heinrich Sandrell.
Somit ist Heinrich Sandrell als Bürgermeister gewählt. Er erklärt, die
Wahl anzunehmen.

6. Wahl des Vizebürgermeisters (§ 56 GG.)

Unter dem Vorsitz des wiedergewählten Bürgermeisters, Heinrich Sandrell,
wird von der Volkspartei und Ortsliste Gaschurn-Partenen Manfred Mattle
als
Vizebürgermeister zur Wiederwahl in Vorschlag gebracht. Der anschließende
Wahlgang bringt 16 gültige und 2 leere Stimmen für Manfred Mattle.
Somit ist Manfred Mattle als Vizebürgermeister gewählt. Er erklärt, die
Wahl
anzunehmen und dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er weist
dann
besonders auf die Verdienste von Bürgermeister Heinrich Sandrell hin.
Dabei
hebt er die wichtigsten Leistungen, die unter der Amtsführung von
Heinrich Sandrell erbracht wurden hervor, so die Ablöseverhandlungen zum
Austritt aus dem Hauptschulverband Außermontafon, das für die Gemeinde
wichtige
und gute Verhältnis zum Unternehmen der Silvretta Nova Bergbahnen GmbH.,
Bau
der Schipiste, Verhandlungen für den Bau der neuen ESU-Versettla,
Einsparung
der Leistungen für den Pistendienst, u.v.m. Er nützt auch die Gelegenheit

den Herren Dipl. Ing. Kurt Bitschnau sowie BM Walter Klaus für das gute Einvernehmen und gegenseitige Verständnis zu danken. Weitere Leistungen während der letzten fünf Jahre: Bau der Gemeindezentren Gaschurn und Partenen, Gehsteigbau in Gaschurn, Erstellung des Bauhofes für die Gemeinde, Investitionen für Geräte, Friedhofmauer Gaschurn und Adaptierung der Friedhofskapelle Gaschurn, Straßenbauten, Tennisplatzanlage, Güterwege, Bau von Wasser- und Kanalsystemen, Fremdenverkehrsförderung (ZDF) u.v.a. Es wird auch das gute Einvernehmen mit der Geschäftsführung der Vbg. Illwerke AG erwähnt, das Heinrich Sandrell während der vergangenen Jahre bei den vielen Verhandlungen herstellen konnte, was für die Gemeinde sehr von Nutzen ist. Bgm. Heinrich Sandrell ist es auch gelungen, bedeutende Finanzzuweisungen seitens der Vbg. Illwerke (Restwassermenge, Beeinträchtigungen durch den Wasserbau, Leitungsführungen, etc.), des Landes und des Bundes für die Gemeinde zu bekommen.

Vizebgm. Manfred Mattle wünscht Heinrich Sandrell als wiedergewähltem Bürgermeister namens der Gemeinde alles Gute und viel Erfolg für die nächste Legislaturperiode.

Bürgermeister Heinrich Sandrell dankt der neu gewählten Gemeindevertretung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und gleichzeitig der gesamten Bevölkerung für den großen Vertrauensbeweis anlässlich der Gemeindevertretungswahl. Bürgermeister Sandrell betont, daß ohne die tatkräftige Mithilfe aller Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung, den beiden Verkehrsämtern und dem Bauhof und ohne die Unterstützung durch die Mandatare aller in der Gemeindevertretung bestimmenden Fraktionen, des Gemeindevorstandes sowie der zahlreichen Unterausschüsse nur ein Bruchteil von dem hätte erledigt werden können, was geleistet wurde. Besonderen Dank und große Anerkennung spricht er allen Mandataren aus, die in der vergangenen Legislaturperiode mit vorbildlichem Einsatz im Dienste der Gemeinschaft tätig waren. Mit dem Versprechen, alle Aufgaben der kommenden fünf Jahre unparteiisch nach seinem besten Wissen und Können zum Nutzen der Gemeinde zu lösen, ersucht Bürgermeister Heinrich Sandrell alle Mitarbeiter und Mandatare um ihm bestmögliche Unterstützung.

Schluß der Sitzung um 21.00 Uhr.

Diese Wahl kann von jedem hiebei Wahlberechtigten binnen 1 Woche nach ihrer Durchführung wegen unrichtiger Ermittlung des Wahlergebnisses oder wegen gesetzwidriger Vorgänge im Wahlverfahren, die auf das Wahlergebnis von Einfluß waren, bei der für Gemeindewahlen zuständigen Bezirkswahlbehörde

angefochten werden.

Gaschurn, 20.4.1985 Der Bürgermeister:

Sandrell, eh.